

# Seehund

## Fremdenliste für das Nordseebad Juist.

Erscheint während der Badezeit wöchentlich zweimal, Anfang und Ende der Saison nur einmal. — **Abonnementspreis:** 1 Mark 50 Pfg. Durch die Post bezogen 1 Mark 60 Pfg. einschliesslich Bestellgeld. — Einzelne Nummern sind bei den Herren: Kaufmann von Freeden, C. P. Freese, P. Altmanns, Joh. Jürjens, Herm. Hinrichs Giftbude und G. Schmidt Nachf. für 15 Pfg. zu haben. — **Anzeigen** die Petitzelle oder deren Raum 10 Pfg. Geschäftsstellen: **G. Schmidt Nachf.** in Juist und **Diedr. Soltau's Buchdruckerei** in Norden.

№ 14.

Juist, den 12. August 1900.

6. Jahrg.

Die geehrten Fremden werden um gefl. recht **deutliche** Angabe des Namens und Titels ersucht, da nur dadurch die Herstellung einer richtigen Liste möglich gemacht wird.

### Amtliche Liste der angekommenen Badegäste und Fremden.\*)

Angemeldet bis zum 9. August.

Name und Stand	Wohnort	Wohnung
Frl. Schmidt . . . . .	Küchelhausen	Kurhaus
F. Asthöver mit Frau . . . . .	Essen	"
Heinrich Schäfer, Bergwerks-Direktor . . . . .	Kupferdreh	"
Baasch, Major, mit Frau . . . . .	Chemnitz	"
Albert Dornemann, Rechtsanwält, mit Frau . . . . .	Aachen	Pabst's Logierhaus
Ludwig Schellmann, Lehramtspraktikant . . . . .	Mannheim	"
Schmaltz, Pfarrer, mit Frau . . . . .	Nochern b. St. Goars- hausen	O. E. Fisser Wwe.
Heinz Berg, Arch. . . . .	Düsseldorf	B. H. Coordes
Martin, Postdirektor, mit Familie . . . . .	Herne	D. Doyen
Ed. Kirchner, Kaufmann, mit Frau, 2 Kindern u. Kindermädchen . . . . .	Barmen	Joh. Siefkens
Krau Kaufmann Fr. Wewer mit Kindern und Schwester . . . . .	Steele a. d. Ruhr	Wwe. Tiedken
Gerhard Reinartz, Kaufmann . . . . .	Köln	J. Abheiden
Marie Dörrenberg . . . . .	Soest	Joh. Claassen sen.
B. Hertel, Regierungs-Baumeister, mit Frau, 4 Kindern und Dienst- mädchen . . . . .	Ruhrort	Joh. Claassen jun.
Ad. Sporkenbach, Ziegeleibesitzer . . . . .	Magdeburg	P. Peters
Alb. Ballenstedt, Lehrer . . . . .	"	"
Frau Bade mit Tochter . . . . .	Bremen	"
Frl. Rath . . . . .	Münster	"
Frau Professor Brungert mit Sohn . . . . .	"	"
Franz Lomsche, Ober-Telegr.-Sekretär, mit Frau, Tochter u. Neffe . . . . .	Crefeld	C. P. Freese
Frau Hauptmann Zoeller mit 5 Kindern und Kinderfräulein . . . . .	Köln-Deutz	"
Frl. J. Berndt . . . . .	Glogau	"
Otto Baumgarten . . . . .	Hamel	F. Arends
Leopold Hesse, Kaufmann, mit Frau, 5 Kindern und Bedienung . . . . .	Hagen i. W.	"
Franz Schumann, Kaufmann . . . . .	Dessau	T. Doyen
Heinrich Hasselmann, Kaufmann . . . . .	Bremen	Wwe. Sohn
Frl. Gerster mit 2 Kindern . . . . .	Hamburg	"

\*) Nachdruck der Liste ist nur mit Genehmigung der Verlagshandlung gestattet.

Name und Stand	Wohnort	Wohnung
Edith Fabarius . . . . .	Karlsruhe	Wwe. Sohn
Curt Fabarius . . . . .	"	"
Fr. Haake, Rechtsanwalt . . . . .	Krefeld	Kurhaus
Frau Paul Tillessen mit Familie . . . . .	Mannheim	"
Frau Marie Uebel mit Tochter . . . . .	Plauen i. Vogtl.	"
Frau W. Pampus . . . . .	Duisburg	"
Frau Kühn mit Sohn . . . . .	Köln	"
Frau Rudolf Waldthausen . . . . .	Essen a. d. Ruhr	W. Altmanns
Irma Waldthausen . . . . .	"	"
Hertha Waldthausen . . . . .	"	"
Frau Dr. Starck mit 2 Söhnen, Tochter und Fräulein . . . . .	Köln-Ehrenfeld	B. v. Echten
J. Kowalk . . . . .	Remscheid	J. Breeden Wwe.
Herm. Seeling, Prokurist, mit Frau . . . . .	Lüttringhausen	Siebolts Logierhaus
G. Müller, Kaufmann und Fabrikbesitzer, mit Familie . . . . .	Düsseldorf	"
Wiesner, Pfarrer, mit 2 Töchtern . . . . .	Versmold	F. Backer
Frau Pastor Burgbacher mit Kind . . . . .	Dorstfeld	J. K. Wäcken
C. Brase, Kaufmann, mit Frau . . . . .	Bremen	Pastor a. D. Oepke
Aug. Walter, Kaufmann . . . . .	Hamburg	Alb. Janssen
Fr. Gleim, Kaufmann, mit Frau und 4 Kindern . . . . .	Düsseldorf	"
Frl. Frida Heckmann . . . . .	Grossalmerode	"
Frau Reg.-Rat Wissmann mit 4 Kindern . . . . .	Münster i. W.	C. P. Freese
Otto Müller, Kaufmann . . . . .	Düsseldorf	Villa Charlotte
Frau Friedr. Schenkel mit Tochter . . . . .	Hagen i. W.	"
Schmidtman, Königl. Landmesser, mit Frau und 3 Söhnen . . . . .	Unna i. W.	"
Weigel, Oberlandesgerichtsrat . . . . .	Stuttgart	Hôtel Rose
Münch, Musikdirektor, mit Tochter . . . . .	Strassburg	"
Aline Hommann . . . . .	Remscheid	"
Frl. Aline Ibach . . . . .	"	Hôtel Rose
Frl. Karoline Ibach . . . . .	"	"
Frl. Elise Ibach . . . . .	"	"
Frau Dresel . . . . .	Iserlohn	"
Frau Reinhard . . . . .	Hemer i. W.	"
Frl. Kraemer . . . . .	Iserlohn	"
Rommel, Pfarrer . . . . .	Wernswig	"
Fritz Cronmüller, Finanzrat, mit Familie . . . . .	Stuttgart	"
C. Cronmüller, Ministerial-Direktor . . . . .	"	"
Carl Helmich mit Familie . . . . .	Essen a. Ruhr	"
Schilde, Obersekundaner . . . . .	Steele	"
Frl. Schilde . . . . .	"	"
H. Zahn, Kaufmann . . . . .	Berlin	Hôtel Itzen
Hans Hintze, Kaufmann . . . . .	"	"
E. Güngerich, Zahnarzt . . . . .	Essen a. Ruhr	"
Frau Wilh. Eckardt . . . . .	Witten a. Ruhr	"
Balster, Pastor, mit Frau . . . . .	Kastrop	Villa Daheim
Dr. Moritz, Kreisphysikus, mit Frau und 2 Kindern . . . . .	Solingen	"
W. Kohler, Kaufmann . . . . .	Barmen	"
Ludwig Siebert, General-Agent, mit Frau . . . . .	Dortmund	J. Heyken
Bernh. Weber, Kaufmann, mit Frau . . . . .	Elberfeld	"
Hoffmann, Oberlehrer, mit Frau und Sohn . . . . .	Strassburg i. E.	"
Frau Dr. Rühl mit 4 Kindern . . . . .	Elberfeld	Villa Pfeifer
Frau Ernst Scheidt . . . . .	Kettwig	"
Carola Finger . . . . .	"	"
Clara Köcke . . . . .	Barmen	"
Elly Köcke . . . . .	"	"
Frida Rau . . . . .	"	"
Herm. Schneider, Kaufmann, mit Frau . . . . .	Berlin	R. Cramer
Frau Rechtsanwält Fautsch mit Sohn . . . . .	Witten a. Ruhr	"
M. Sampe, Kassirer . . . . .	Bremen	Schmidt Nachf.
Frau Wenke mit 2 Kindern . . . . .	Bremen	G. Schmidt Nachfolger
Frl. E. Weyersberg . . . . .	Wiesbaden	"
H. Bick . . . . .	Solingen-Duisburg	"
Frau Bauinspector Geber mit Kindern . . . . .	Duisburg	M. Aden
Frau Regierungs-Assessor Pickert mit Kindern und Bedienung . . . . .	Gaarden	"
Otto Kraemer, Fabrikbesitzer, mit Frau, 5 Kindern und Mädchen . . . . .	Kirchen a. Sieg	J. Pabst Logierhaus
Fritz Barich, Lehrer, mit Familie . . . . .	Dortmund	Pastor a. D. Oepke
Hugo Droop . . . . .	Bielefeld	"
Frau Hofrat von Schmidt mit Tochter, Frau Dr. med. Schiermeyer und 2 Enkeln . . . . .	Schalke i. W.	W. Zecke
Frau Pastor Spieker mit Tochter . . . . .	Essen a. Ruhr	F. Bittner

Name und Stand	Wohnort	Wohnung
Dr. Bartolomae, ord. Professor an der Universität, mit Frau und Kind . . . . .	Giessen	H. Onnen
Bunse, Rector der Mittelschule . . . . .	Minden i. W.	"
Friedr. Aug. Dressler, Componist . . . . .	Berlin	G. Pauls
H. Leunings, Oberlehrer . . . . .	Altena	"
Heinrich Tilemann, cand. theol. . . . .	Norden	"
Fritz Lohmann . . . . .	Düsseldorf	"
Gust. Kotthaus, Lehrer, mit Familie . . . . .	Essen	O. Leege
Elisabeth Niggeschmidt, Lehrerin . . . . .	Geseke	"
Dr. H. Salkowski, Professor a. d. Akademie, mit Frau, 5 Kindern und Fräulein . . . . .	Münster i. W.	Th. Mammenga
Th. Bauermann, Lehrer, mit Frau und 2 Kindern . . . . .	Essen a. Ruhr	Frau van Norden
Frau Gymnasialdirector Schneider mit Tochter . . . . .	Duisburg a. Rh.	B. H. Coordes
Maria Burand, Concertsängerin und Gesanglehrerin . . . . .	Berlin	Joh. Claassen sen.
Frau P. Frahne mit Tochter . . . . .	Soest	"
Frau Jul. Jaeger mit Kind . . . . .	Barmen	P. Peters Logierhaus
Bergfried, Professor . . . . .	Moers	"
Frau Burghardi mit Kind . . . . .	Düsseldorf	"
Frau Jul. Herdtmann mit Sohn . . . . .	"	"
Georg Mothes, Ingenieur, mit Frau und 2 Kindern . . . . .	Essen a. Ruhr	Joh. Breeden
Frl. M. Wollmar . . . . .	Heidelberg	"
Otto Hanne, Tierarzt . . . . .	Barum [Leipzig	Jak. Heyken
G. von Winkler, Rittergutsbesitzer, mit Frau . . . . .	Dölitz, Reg. - Bez.	C. P. Freese
F. Morstatt, Kaufmann, mit Frau . . . . .	Bielefeld	R. Mamminga, Loog
Frau Hermann Schmincke mit Kind und Fräulein . . . . .	Düsseldorf	Tob. Doyen
Frau Fr. Keienburg mit 2 Kindern . . . . .	Mühlheim a. d. Ruhr	Villa Charlotte
Elisabeth Meller . . . . .	Köln	"
Frieda Meller . . . . .	"	"
Frau Ferd. Cosack mit Sohn . . . . .	Düsseldorf	"

274 Personen,  
Zusammen mit den Früheren 2847 Personen.  
Passanten 31  
Zusammen 2878 Personen, gegen 2761 im Vorjahre.

In Nr. 12 lies:  
Anstatt Wilh. Brüggemann, Kaufmann, mit Frau und 2 Söhnen, || Leipzig || Kurhaus  
Wilhelm Brüggmann . . . . .



Nach den zahlreichen wissenschaftlichen Arbeiten über Zahn- und Mundhygiene und nach den vergleichenden Prüfungen\*), die namhafte Gelehrte (wie Doc. Dr. Paschkis, Dr. Hefelmann, Prof. Dr. van Heurck, Dr. Röse, Prof. Dr. Hüppe, Dr. Gerlach, Prof. Dr. Poehl, Geh.-Rath Prof. Dr. Nowatzky u. A.) mit den bekannteren Mundwässern angestellt haben, kann für den urtheilsfähigen Leser heute kein Zweifel mehr darüber bestehen, dass

- 1) Mundwässer zur Zahnpflege unentbehrlich sind,
- 2) Odol in seiner Gesamtwirkung und durch seinen köstlichen Geschmack alle bekannten Mundwässer weit überragt,
- 3) wer Odol consequent täglich vorschriftsmässig anwendet, die nach dem heutigen Stande der Wissenschaft denkbar beste Zahn- und Mundpflege ausübt.

\*) Abdrücke von einigen dieser Publikationen, soweit deren Nachdruck uns gestattet wurde, senden wir Jedem, der sich dafür interessirt, gerne kostenfrei zu.

**DRESDENER CHEMISCHES LABORATORIUM**  
**LINGNER.** **DRESDEN.**

**Sammlung für die deutschen Krieger in China.**  
Empfangsbestätigung.  
Apotheker Burgmann, Hannover 10 Mk.; Buchdruckereibesitzer W. Girardet, Essen-Juist 20 Mk.; Rechtsanwalt Greving, Oldenburg-Juist 10 Mk.; Dr. Rothfuchs, Juist 3 Mk.; Dr. Arends, Juist 10 Mk.; Landrichter Hemmer, Essen 3 Mk.; Dr. Schmitz, Zülpich 3 Mk.; Fähnrich Neumann, Dresden 2 Mk.; Stud. Vetter, Berlin 3 Mk.; Frau Prof. Sperling, Berlin 3 Mk. Zusammen 67 Mk.

**Verloren:** 1 Regenschirm, 1 Bund Schlüssel am neutralen Strande.  
**Gefunden:** Eine Damenuhr mit stählernem Gehäuse, 1 gehäkelte Wagendecke, schwarz-weiss-rot, mit Inschrift: Ruthi März 99.  
**Der Gemeinde-Vorstand.**



# Fräulein Elfchen.

Von Ellen Sväla.

(Fortsetzung.)

„Aber vielleicht ist er sehr nett, und Sie werden gern mit ihm gehen, Elfchen!“

„Was für Unsinn!“ sagte das junge Mädchen offenerzig. „Und wenn er mir jeden Tag einen Sack voll Gold gäbe, ginge ich nicht mit!“

„Vielleicht ist es etwas viel Schöneres, als ein Sack voll Gold; vielleicht einer jener wunderschönen englischen Landsitze mit einem Park voll alter Bäume und saftigen Wiesen und ein Haus, schneeweiss mit blinkenden Fensterscheiben und Spitzen-Gardinen —“

Elfchen sah den Sprecher gross an: „Kennen Sie ein solches Haus, Herr Donald, weil Sie es so gut beschreiben?“

„Ich kenne viele,“ sagte er lächelnd. „Wäre es nicht schön, in einem solchen Hause zu wohnen, Fräulein Elfchen? Morgens und Abends im Park herumzustreifen und auf dem Teich zu fahren?“

„Ja — das möchte ich schon, das weisse Haus und der Park und der Teich gefallen mir — aber — er würde dann auch da sein, nicht war?“

„Natürlich!“ nickte Friedrich. „Und er würde Sie sehr, sehr lieben und auf Händen tragen und immer bei Ihnen sein —“

„Wer? Der Grossvater?“

„Ach was, der Grossvater! Der Enkel des Grossvaters —“

„Und ich gehe nicht!“ rief Elfchen mit so zornigem Gesicht, dass Friedrich Donald ihr verwundert nachschaute. Aber auf den Stufen zum Obstgarten wandte sich die schlanke Mädchengestalt noch einmal um, und das alte, sonnige Lächeln flog über das bloss gewordene Gesicht.

Wie ein Pfeil schoss er hinter sie her.

„Ich gehe nicht mit,“ rief sie ihm entgegen, „Ich bleibe hier!“

„Wenn ich nun ein solches schönes Haus hätte, Elfchen, gingen sie dann mit?“

„Hm!“ Nachdenklich schaute sie zu ihm auf und dann kam's mit verblüffender Offenheit über ihre Lippen:

„Wenn Sie einmal so alt sind wie der Grossvater — dann gehe ich mit!“

Eine halbe Stunde später tönte aus dem Obstgarten ein lautes Krachen, dann ein schriller Schrei. Gleich darauf stürzte der alte Gärtner händeringend und um Hilfe rufend die Stufen hinunter. Elfchen war von der zusammenbrechenden Leiter gestürzt und lag nun blutüberströmt und weiss wie ihr Kleid im Grase vor dem Spalier, an dem noch ihr Körbchen hing, in das sie mit emsiger Hand Kirschen für den Baron gepflückt hatte.

Ein allgemeines Klagen und Jammern entstand, alle liefen nach dem Obstgarten; aber noch ehe sie jemand anders erreicht hatte, beugte sich Friedrich schon über die leblose Gestalt, bettete sie wie ein Kind in seine starken Arme und trug sie vorsichtig, immer auf dem Rasen bleibend, nach dem Schlosse. Angstvoll sah er auf ihr blosses Gesicht nieder und beugte sich tief, um den Atem zu erspähen. Da schlug Elfchen die Augen auf, und der Schimmer eines Lächelns flog um ihre Lippen.

„Wie gut Sie sind,“ flüsterte sie kaum hörbar, „wie gut, und ich — ich habe „dummer Mensch“ zu Ihnen gesagt!“

„O Elfchen, Elfchen — wer wird jetzt daran denken,“ sagte Friedrich verzweifelt, indem Thränen seine Augen verdunkelten. „Nein, Liebling, denke nicht

daran, sage mir lieber, ob du schwer verletzt bist?“ Aber Elfchens Gedanken waren ganz wo anders. „Nicht wahr, ich brauche jetzt nicht mit ihm zu gehen? Ich darf hierbleiben bei dem Herrn Baron und Onkel und Tante Förster und — und Ihnen?“

Friedrichs erster Impuls war, die leichte Gestalt an sein Herz zu drücken und die erblassten Lippen zu küssen, aber schon während der letzten, leise gesprochenen Worte verzog sich das schöne Gesicht, und eine erneute Ohnmacht überfiel sie.

Es war glücklicherweise nur eine leichte Schulter- und Rückenwunde, aber der Blutverlust hatte die an und für sich schon zarte Kostitution geschwächt, und dazu kam ein leichtes Fieber. Vierzehn Tage blieb Elfchen an ihr Zimmer gebannt. Vom Bett aus konnte sie den Park und den Wald und den blauen Himmel sehen und hatte Zeit genug, sich über die Blumen und Früchte, Bilder und Bücher, die man ihr heraufschickte, zu freuen und die vielen Grüsse von jedem im Haushalte entgegenzunehmen.

Des Barons Angst hatte sich in einer Flut barscher, unhöflicher Worte gezeigt. Kein Mensch wagte sich in seine Nähe, und nur der Herr Egyptianer hielt bei ihm aus. Tante Sera war die ersten acht Tage auf sein Geheiss im Schlosse verblieben und dann wieder beruhigt abgereist. Die Wunden fingen an zu heilen, und nur noch Ruhe war nötig.

Und nun war auch diese Zeit vorüber, und Elfchen konnte wieder unten sein, sass ihm Sessel auf der Terasse oder an schönen, schattigen Plätzen im Parke, las, dachte und liess geduldig alle kräftigenden Dinge in sich hineinstopfen, welche Fröschen ihr jede halbe Stunde reichte, oder sie ging langsam und vorsichtig in den breiten Alleen und Wegen auf und ab, um die verlorene Geschmeidigkeit der Glieder wieder zu erlangen.

Und bei allem, was sie that, musste sie an Friedrich denken — aber ganz anders als früher, so, als ob auf einmal noch etwas zu dem Wohlgefallen der Tage vor dem Falle gekommen sei — etwas, das ihr Herz höher schlagen liess und das Blut in ihr blosses, braunes Gesichtchen trieb, jedesmal, wenn sie ihn sah oder wenn er zu ihr sprach. Und sie schloss gerne die Augen, weil sie sich dann besser in seine Arme zurückschlagen konnte, während seine Worte von damals in ihrer Seele wiederhallten.

Plötzlich aufschreckend, sah sie ihn die lange Allee herunterkommen und gerade auf sie zugehen. Ordentlich feierlich sah er aus, und in seinem weissen Tennisrocke steckte eine glührote Nelke.

„Fräulein Elfchen,“ begann er, nachdem sie sich die Hand geschüttelt hatten und das närrische Elfchen ganz rot geworden war, „denken Sie noch an Ihren Entschluss, bei dem Herrn Baron, Onkel und Tante Förster und — mir zu bleiben?“

„Ja gewiss!“ stammelte Elfchen, um dann mit plötzlichem Erschrecken hinzuzufügen: „Warum fragen Sie, Herr Donald? Ist — ist mein Vetter — Mister Alvers angekommen?“

„Mister Alvers ist da!“

Elfchen sprang auf und packte ihre Sachen zusammen. „Dann muss ich mich schnell verstecken, sonst sieht er mich und hält mich fest — und — aber, Herr Donald, warum lachen Sie?“ fügte sie ärgerlich hinzu, für einen Augenblick vergessend, dass sie ihm so gut war.

„Elfchen — ich — ich bin Mister Alvers!“

„Was für Unsinn! Wie sie einen erschrecken können! Sie sind Friedrich Donald!“

„Jawohl, Frederic Donald Alvers, ältester Enkelsohn von Bankier Alvers und einziger Vetter von Evelyne Alvers, genannt ‚Fräulein Elfchen!‘“

Mit weit aufgerissenen Augen starrte das junge Mädchen ihn an. Also daher die fast verblüffende Aehnlichkeit mit ihrem Vater! Dass sie auch so dumm war und nicht von selber darauf gekommen war! Hinterlistet hatte man sie also, ganz infam hinterlistet, und sie waren alle mit im Spiele, Onkel Förster und Tante Sera und der Baron. Aergerliche Thränen traten ihr in die Augen, und ein entrüstetes Gesichtchen wandte sich dem jungen Manne zu:

„Ein schöner Mensch sind Sie, das muss ich sagen?“

„Na — ich bin zufrieden, Cousine Elfchen!“

Wie ein Sprühteufelchen wandte sie sich ihm zu: „Ich bin nicht Ihre Cousine, ich will nichts mit Ihnen zu thun haben — garnichts — und wenn Sie denken, dass ich Sie sehr hochachte wegen dieser Hinterlist, dann sind Sie eben im Irrtum, und — und nun gehe ich erst recht nicht mit Ihnen,“ fügte sie triumphierend hinzu.

„Aber, Elfchen, das weisse Haus mit den blinkenden Fensterscheiben und den Spitzen-Gardinen, dem Park und Teich.“

„Aha! Daher wussten Sie so genau, was der Vetter mir geben würde. Das Gut in Egypten ist wohl auch nur eine Fabel?“

(Fortsetzung folgt.)

## Juist-Lied.

Mel.: Deutsches Flaggenlied.

1.

Es liegt im weiten deutschen Reich  
Am fernen Nordseestrand,  
Umflutet von den Wellen weich,  
Ein kleines Inselland,  
Das trotz dem mächtigen Meere kühn,  
Geschützt von Dünen grün.

∴ Sei uns gegrüsst, sei uns gegrüsst,  
Du schöne Insel Juist! ∴  
Und ob aus Süd und Nord wir stammen,  
Ob unsre Heimat fern, ob nah,  
Wir rufen freudig hier zusammen:  
Der Kaiser hoch, Deutschland Hurrah!

2.

Der biedern Friesen treue Schaar  
Hält hier die deutsche Wacht,  
Und achtet Tod nicht und Gefahr  
In Sturm und finsterner Nacht,  
Zur Rettung immerdar bereit  
Steht sie in schwerer Zeit.

∴ Sei uns gegrüsst, sei uns gegrüsst,  
Du schöne Insel Juist! ∴  
u. s. w.

3.

Und in der heissen Sommerzeit  
Eilt Alt und Jung herbei,  
Aus deutschen Landen weit und breit  
Zu unsrer Insel frei,  
Und Freudigkeit und Lebenslust,  
Schwellt mächtig hier die Brust.

∴ Sei uns gegrüsst, sei uns gegrüsst,  
Du schöne Insel Juist! ∴  
u. s. w.

4.

Am Strande dann die Burgen stehn,  
Von fleissiger Hand gebaut,  
Der deutschen Staaten Flaggen wehn  
Wohin das Auge schaut,  
Von Zelt und Strandkorb sehn in Ruh  
Der Kinder Spiel wir zu.

∴ Sei uns gegrüsst, sei uns gegrüsst,  
Du schöne Insel Juist! ∴  
u. s. w.

5.

Auf Seehund- und auf Mövenjagd  
Fährt fröhlich man hinaus,  
Und wer nicht gern auf's Meer sich wagt,  
Der bleibt dann hübsch zu Haus,  
Und schaut vom sandgebauten Wall  
Stolz auf der Wogen Schwall.

∴ Sei uns gegrüsst, sei uns gegrüsst,  
Du schöne Insel Juist! ∴  
u. s. w.

6.

Im Ost- und Westdorf überall  
Wohnt, isst und trinkt man gut,  
Der langen Dünen Berg und Thal  
Durchstreift man frohgemut,  
Wohl vom Kalfamer bis zur Bill,  
So weit wie man nur will.

∴ Sei uns gegrüsst, sei uns gegrüsst,  
Du schöne Insel Juist! ∴  
u. s. w.

7.

Und weil Dein kräftiges Wellenbad  
Uns stark und fröhlich macht,  
So haben wir aus Dankbarkeit  
Hier dieses Lied erdacht,  
Und jubelnd aus dem ganzen Land  
Tönt's laut zum Meeresstrand:

∴ Sei uns gegrüsst, sei uns gegrüsst,  
Du schöne Insel Juist! ∴  
u. s. w.

T . . . . .

## Abschiedslieder.

### 1. Abschied von Juist.

Wars auch nur ein flüchtig Schauen  
Und ein kurz Begegnen,  
Muss man doch die Tage lieben,  
Muss die Tage segnen.

Heiterkeit und stilles Glück,  
Froh erlebte Stunden,  
Was man manchmal sonst vermisst,  
Haben wir gefunden.

Regensturm und Sonnenglanz,  
Ernstes Wort und Scherzen  
Machten unsre Augen hell,  
Fröhlich unsre Herzen.

Was uns auch die Zukunft bringt —  
Dieser Tage Frieden  
Wird als köstliches Erinnern  
Stets uns sein beschieden;

Leuchten als ein lichter Stern  
Selbst in Nacht und Grauen,  
Wenns auch nur ein kurz Begegnen  
War und flüchtig Schauen.

### 2. Der letzte Gruss.

Den letzten Gruss und nun ade!  
Die Wogen rollen auf und nieder.  
Lebt wohl, die ihr euch treu und bieder  
Mit mir gefreut. Ade, ade!

Es steigt die Flut. Vom Ruheport  
Gehts wieder in den Strom des Lebens  
Zur Arbeit neuen Schaffens, Strebens,  
Zu neuen Freuden, Leiden fort.

Doch neue Lust und neues Weh,  
Sie werden das Erinnern lenken  
Auf die, an die ein süss Gedenken,  
Fortan mich schliesst. Ade, ade!

Oskar Henke.

## Kirchen-Nachrichten.

### Lutherische Kirche:

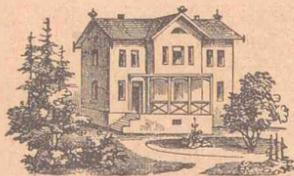
Sonntags: Hauptgottesdienst um 10 Uhr.  
Jeden Mittwoch Bibelstunde, nachm. 6 Uhr (in der Kirche).

Kath. Gottesdienst: Sonntags und Werktags morgens  
8 Uhr: Heil. Messe im Hôtel Rose.

## Anzeigen.

Im Auftrage des Herrn **Anton Schiffer** in Juist, werde ich die demselben gehörende westliche Hälfte des nordseits des **Hôtels Itzen** vorteilhaft belegen [54]

## Logierhauses



am Freitag, den 17. d. Mts.,  
Abends 7 Uhr,

im **Hôtel Itzen** in Juist,

zum Antritt auf den 1. Oktober d. J. öffentlich meistbietend verkaufen.

Norden, den 10. August 1900.

ter Hell,

Ostfriesischer Auktionator.

Kraft Auftrags werde ich am [55]

Freitag, den 17. d. Mts.,

Abends 7<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr,

im **Martini'schen „Hôtel Itzen“**  
in Juist,

die in der Nähe des **Altmann'schen** Hauses, unweit des Südstrandes in Juist belegene

## Grundparzelle

Nr. 102, Kartenbl. 3, gross 1 ar 99 qm, zum Antritt nach abgeernteter Frucht, öffentlich an den Meistbietenden verkaufen.

Norden, den 10. August 1900.

ter Hell,

Ostfriesischer Auktionator.

## „Feinster Pepsin-China-Magenlikör Kalfamer“ [40]

dargestellt in der Apotheke in Juist. Erhältlich in Restauration **Wilhelmshöhe** und bei **G. Schmidt** Nachfolger.

Norden.

## Deutsches Haus.

Hôtel ersten Ranges.

Telephon-Anschluss Nr. 25.

**H. L. Ploeger,**

25] Besitzer.

## Villa Charlotte.

Heinrich Schröder. [6]

Privat-Mittagstisch.

Menagen werden von 12—2 Uhr abgegeben.

## Hôtel u. Logirhaus Rose

(Inh. Fritz Gröne),

bestrenommiertes Hôtel am Platze, in nächster Nähe des Strandes, empfiehlt sich den die Insel Juist besuchenden Fremden aufs beste.

Hôtel Rose ist im Jahre 1897 durch Umbau bedeutend vergrössert und enthält geräumige, anfs beste ausgestattete Zimmer mit vorzüglichen Betten.

Geräumige zugfreie Glasveranden, welche sich besonders eignen für Familientische sowie Diners à part. [10]

Restaurations- und Speisesaal,  
Lese-, Musik- und Schreibzimmer.  
Franz. Billard.

Anerkannt beste Küche. Vorzügliche Weine.  
Doornkaat-, Pilsener und Spatenbräu.

Volle Verpflegung für Erwachsene pro Tag 4.00 Mk., für Kinder unter 10 Jahren 2.50 Mk. In die Verpflegung ist einbegriffen das Abendessen, das nach der Karte ausgewählt werden kann.

Weine in Gläsern zu 30 und 50 Pfg. per Glas.  
Soupers zu 1.50, 2.00 und 3.00 Mk.

Menagen werden von 12 bis 1 Uhr aus dem Hause abgegeben.

Wagen zu Lustfahrten zur Verfügung.  
Wasserspülung.

Telephon-Anschluss.

Hochachtungsvoll

**F. Gröne.**

## Wwe. C. Lamken's Villa „Daheim“ (Victor Witte).

C. Lamken Wwe. hält ihre im Ostdorf gelegene **Restauration** bestens empfohlen. **Mittagstisch 1,30 Mk., vorz. Biere vom Fass.**

24 helle, luftige, gut eingerichtete Wohnzimmer mit freier Aussicht auf See und Dünen.

Schöne, zugfreie Veranden. [21]

Volle Pension 30—36 Mk., je nach Lage der Zimmer. Familien nach Uebereinkunft.

Die tückischsten Feinde der körperlichen Gesundheit sind kaltes anhaltendes Regenwetter, oder zu trockene heisse Luft. Sie erzeugen schnell Catarrhe der Luftwege, Heiserkeit, Verschleimung, Kratzen im Halse, welche Uebel unbemerkt einen langwierigen und bedrohlichen Charakter annehmen können. [51]

Solche Schädlichkeiten mit Erfolg abzuwenden, bediene man sich daher zeitig des **Bonner Kraftzuckers** von **J. G. Maass**, des billigsten und wirksamsten Volks- und Linderungsmittels. Da Nachahmungen existiren, wolle das Publikum beim Einkauf auf den Namen des Erfinders **J. G. Maass** in Bonn gefl. achten. Bonner Kraftzucker ist in mit Gebrauchsanweisung versehenen Tafeln à 15 und 30 Pfg., sowie Kraftzucker-Bonbons in Paq. à 40 u. 25 Pfg., Bonbonieren à 10 Pfg. zu haben in der Niederlage Juist, G. Schmidt Nachfolger.

## Drucksachen aller Art

liefert preiswürdig und gut

## Diedr. Soltau's Buchdruckerei, Norden.

[6]

## Joh. S. v. Freeden's

### Aufschnitt-Geschäft

empfiehlt jeden Tag frisch:

rohen und gekochten Schinken, diverse Sorten Wurst, geräuch. Lachs, Ochsenzungen, diverse Sorten Käse etc. etc. ferner Büchensachen als: [49]

echte Frankfurter Würstchen, Corned Beef, Ochsen-Zungen, Frühstückszungen, Nordsee-Granat, Sardines, Anchovis, diverse Sorten Pasteten, Honig, Marmelade etc.

**Butter -- Eier.**

Ich empfehle mein [9]

### Logirhaus

sowie die vorhandenen **Strandkörbe** und **Zelte**.  
Einsitzige und zweiseitige Körbe 1 Mk.  
Dreisitzige 1 Mk. 50 Pfg. Zweiseitige Zelte 2 Mk.

Oepke, Pastor emer.

## Johs. Jürjens,

erstes und ältestes Geschäft der Insel, empfiehlt [13]

reiche Auswahl in **hocheleganten Saisonartikeln** zu billigen Preisen.

## In der Apotheke

sind alle photographischen Utensilien käuflich. Eine Dunkelkammer ist stundenweise zu vermieten. [39]

## Celloidin-Postkarten.

## P. Altmanns, Juist,

Delikatessen-, Wein-, Bier- und Colonialwaren-Handlung, empfiehlt [22]

feinste frische **Süßrahm-Tafelbutter** der Molkerei Norden.

Hamburger Rauchfleisch, Cervelatwurst, Edamer, Schweizer, Holländischen Rahmkäse. [22]

**Lager diverser Weine und Biere.**  
Echt engl. Porter,  
Harzer Sauerbrunnen, Kaiser-Brunnen, Selter- und Sodawasser etc. etc.

**Vorzüglich abgelagerte Cigarren.**  
Doornkaat-Genéver in Flaschen.

Gleichzeitig empfehle mein Schiff zur **Seehundsjagd** und zu **Lustfahrten**.

## Die Konditorei

von

## D. Schmeertmann,

hält ihre sehr beliebten

**Apfelschnitte, Mohrenköpfe,**

sowie

**Torten aller Art und kleines Backwerk** bestens empfohlen. [7]

## Strand-Bazar,

Hermann Hinriehs,

empfiehlt reiches Lager in [8]

Strandmützen, Hüten, Strandschuhen, Muschelwaren, Galanteriewaren.  
Speziell Seehundfellartikel.

Feine Glaswaren als Andenken an Juist.  
**Badeausrüstung.**  
Preise billigst.

## Sängerin

sucht tüchtige pianistische Kraft zur Begleitung zur

gesellschaftlichen Unterhaltung.

Fräulein Burand,

b. Claassen sen.

## Kaufhaus C. P. Freese.

Fernsprecher Nr. 2.

Grösstes Geschäft in allen Artikeln am Platze.

Lager sämtlicher couranter Manufactur-, Mode- und Weisswaren, Herren- und Damenconfection.

(Grosse Auswahl in Strandmützen und Hüten jeder Art, Touristenhemden, Unterziehzeugen, Strümpfen, Handschuhen, wollenen Tüchern, Plaids, Schirmen etc. etc.)

## Herren-Wäsche, Slipse, Cravatten.

Damenblousen, Gürtel und Corsetts in allen Weiten. — Schleier. — Seidene Bänder. — Damenhüte etc. etc.

— Lieferung completer Wohnungseinrichtungen und Aussteuern. —

## Badeanzüge und Badewäsche.

Angora-Felle, Seehund-Felle, Chines. Ziegen-Felle. [18]

Das bedeutendste und reichhaltigste Lager von Neuheiten in: feineren Muschelwaren, Seehundssachen und Luxusgegenständen, Eimern, Spaten, Schaufeln, Schiffen, Bambusfahnenstangen, sowie Fahnen aller Staaten etc. etc.

— Spezialität: Strandschuhe mit Leder- und Gummisohlen. —

Schreibmaterialien, Postkarteu mit Ansichten.

Feine gut abgelagerte Cigarren. Echte importirte russische und egyptische Cigarretten. Abteilung Weinhandlung: Vorzügliche reine Bordeaux-, Spanische, Portugiesische, Rhein- und Moselweine kann infolge direkter Bezugsquellen ausserordentlich preiswert liefern.

Abteilung Delicatessen: Chocoladen, Cacaos, Confituren, Cakes, Biscuits, Süßfrüchte, Conserven, sowie alle Arten ff. Delicatessen, Aufschnitt und Käse.

— Täglich frische Eier und feinste Molkerei-Butter. —  
Kolonialwaren. Vollständige Drogerie.

Zu vermieten: Ueber 100 elegante Strandzelte. Ein-, zwei- und dreisitzige, sowie grosse Familienzelte, Strandkörbe und Strandstühle. Lawn-Tennis- und Croquet-spiele etc. etc. Fussbälle.

Eigener Strandwärter.

Billige, aber feste Preise.

## Mamma's Restaurant

### Zur Erholung.

Schönster Ausflugspunkt, etwa 30 Minuten westlich vom Dorfe gelegen,

### Im Loog.

Grosse Veranda. Verdeckte Kegelbahn. Schaukeln etc.

Ausschank von Jeverlander Bieren

in Gläsern. [46]

Kalte Küche zu jeder Tageszeit.

Abends Kartoffelpuffer

Pell-Kartoffeln mit Heringen etc.  
Vorzügliche Weine, Brunnen und Liköre.

### Täglich frische Milch.

Zur

## Seehundsjagd

halte mich den geehrten Badegästen bestens empfohlen.

**J. Mamma.**

## Niederlage

der Königlichen Hofweinhandlung von **Joh. Frederich, Lüneburg,** [27]  
bei **G. Schmidt Nachf.**

## Scharphuis,

pract. Zahn-Arzt. [4]  
Norden (Dr. Sanders Apotheke).

Der Pächter: **F. Bax.** 20]

## Hôtel Seeblick.

**Adolf Krüger**, im Dellert.  
— 10 Minuten vom Dorfe belegen. —  
Direkter Weg zum Nordstrande.  
Restaurant und Café.

10 der Neuzeit entsprechend eingerichtete Logierzimmer mit voller Pension von 28 Mk. pro Woche an.

Diners an einzelnen Tischen  
à Couvert 1,25 Mk.

Reichhaltige Abendkarte sowie stets fertiges **Hamburger Büffet.**

Schön eingerichtete Kegelbahnen. [17]  
**Adolf Krüger.**

## Conditorei und Wiener Café „Zur Marienhöhe“

von **J. G. Wienholtz,**

erste Fabrik von ostfriesischen Knüppelkuchen in Ostfriesland, gegründet [26]

1859 in Aurich, seit 1871 auf **Norderney**, empfiehlt täglich frische

**Apfelkuchen, Windbeutel, Mohrenköpfe,**

gefüllt mit Schlagsahne.

**Nürnberger Speckkuchen,**

französische Confitüren u. Chocoladen in grosser Auswahl.

## Hôtel „Weisses Haus“

Emden

hält sich allen von Juist zurückkehrenden Gästen ganz ergebenst empfohlen. [47]

Hochachtungsvoll

**Joh. Albers.**

## Claassen's Hôtel.

Vorzüglich bekannter Mittagstisch, à Couvert 1,75 Mk.

Täglich reichhaltige Abendkarte, stets frischen

**Hummer, Steinbutt, Seezungen, Kartoffelpuffer.**

Alleiniger Ausschank des berühmten

**Herforder Bieres,**

von **Gebrüder Uekermann** in Herford, „zum Felsenkeller,“

sowie **Münchener Spatenbräu.**

Zu Lust- und Jagdpartieen halte den geehrten Badegästen meine Wagen sowie meinen Segelkutter „Schwalbe“ bestens empfohlen. [53]

Der Besitzer: **A. Claassen.**

## Hôtel Itzen.

Aeltestes und erstes Hôtel, an schönster Lage im Mittelpunkt des Ortes und in der Nähe des Strandes, empfiehlt den geehrten Kurgästen sein

## Hôtel

sowie bequem eingerichtetes

## Logirhaus.

[19]

Vorzügliche Küche.

Echte Weine, Doornkaat-Bräu, Bayrische und Dortmunder Biere.

Speziell mache bei Lustfahrten auf meinen **Bier- und Restaurationstunnel**

aufmerksam, wo kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit verabreicht werden.

Halte meine Gespanne zu **Lust- und Jagdfahrten** nach der Bill und dem Kalfamer bestens empfohlen.

# G. Schmidt Nachfolger.

Inhaber: de Vries & Wiers.

— Fernsprecher Nr. 5. —

## Colonialwaren und Delicatessen.

Echt ostfr. Nagelholz und westfäl. Cervelatwurst stets frisch im Anschnitt.

Edamer-, Schweizer- und Holl. Rahmkäse.

Täglich frische Molkerei-Butter der Molkerei Norden.

Eier stets in frischer, schöner Ware.

Grösstes Lager in Porzellan-Artikeln mit Ansichten.

Nordsee-Granat in Büchsen.

Stollwerk's u. de Jong's Cacao, Chocoladen u. diverse Sorten Cakes.

### — Cigarren und Cigaretten. —

Niederlage der Königl. Hof-Weinhandlung von Joh. Frederich, Lüneburg.

— Diverse ff. Liqueure. —

Doornkaatbräu sowie echter Doornkaat-Generer in Flaschen.

Miniatur-Segelschiffe, Verkauf unter Garantie des guten Segelns.

— Apotheke im Hause. —

[16]

# Kurhaus

empfiehlt den geehrten Badegästen und Besuchern der Insel sein auf's beste ausgestattetes

## Hôtel und Restaurationsräume

zur gef. Benutzung.

[15]

Table d'hôte 1½ Uhr, à Couvert Mk. 2.50, im Abonnement Mk. 2.25, Diners à part von Mk. 3.— aufwärts. Souper von Mk. 2.— ab.

Reichhaltige Auswahl in warmen und kalten Speisen. Pension von Mk. 40.— an per Woche.

Menagen aus dem Hause von 12—1½ Uhr von Mk. 1.75 ab. Gutgepflegte Biere und Weine erster Firmen.

— Weine ausser dem Hause zu Engros-Preisen. —

Die Verwaltung: A. Simon.

## Aktien-Gesellschaft „Ems“

früher

Vereinigte Leer-Emdener Dampfschiffahrts-Gesellschaften.

Verbindungen: Juist nach Norderney und Juist nach Borkum per Dampfer „Augusta“, Kapitän Keppel.

Fahrpläne durch den Vertreter auf Juist

[11]

Kaufmann H. Brouwer.



ONNO BEHREND'S, HOFL., NORDEN,

— in Packeten à ¼, ½ und 1 Pfd. von 2 Mark an. —

## Feinster Theeliqueur,

köstlicher Geschmack, feines Aroma, sehr bekömmlich.

Zu haben in Juist bei

P. Altmann's, Hôtelbes. Gröne, G. Schmidt Nachf.

[3]

### Norden.

## Hôtel zum Weinhaus,

Erstes Hôtel am Platze.

Gebr. Schmidt.

An schönster Lage direkt an der Promenade und dem Marktplatz, nahe der Post und Haltestelle Osterstrasse.

— Fernsprecher Nr. 20. — [2]

Den geehrten Kurgästen bestens empfohlen.

### Badezeiten auf Juist.

August		Beste Badezeit	
12.	Sonntag	8	V.—12 M.
13.	Montag	8	„—12 „
14.	Dienstag	9	„—1 N.
15.	Mittwoch	9.30	„—1.30 „
16.	Donnerstag	10	„—2 „
17.	Freitag	1	N.—5 „
18.	Sonabend	1.30	„—5.30 „

### Schiffs-Verbindung mit dem Festlande

Postdampfschiff „Ostfriesland“.

August		Von Juist	Von Norddeich
12.	Sonntag	9.30 V. 12.30 N.	11. V.
13.	Montag	12.30 „	10.45 „
14.	Dienstag	2.15 „	11 „
15.	Mittwoch	2.30 „	11.45 „
16.	Donnerstag	2.30 „	12.30 N.
17.	Freitag	2.45 „	1.30 „
18.	Sonabend	3.30 „	4.45 „ 5 „

### Post-Fährschiff „Victoria“.

August		Von Norddeich	Von Juist
13.	Montag	11 V.	9 V.
14.	Dienstag		11 „
15.	Mittwoch	12.30 N.	
16.	Donnerstag		12 M.
17.	Freitag	2 „	
18.	Sonabend	3 „	4 V.

### Postfährschiff „Nordstern“.

August		Von Norddeich	Von Juist
13.	Montag		8.30 V.
14.	Dienstag	10.45 V.	
15.	Mittwoch		10 „
16.	Donnerstag	12 M.	
17.	Freitag		11.45 „
18.	Sonabend	1.30 N.	

Dampfschiffs-Verbindungen der Nordsee mit Juist mit Borkum und Norderney.

### Nach Juist

August		ab Borkum	ab Norderney
12.	Sonntag	—	*11 V. 9.30 „
13.	Montag	*10 V.	*1 N.
14.	Dienstag	—	*1 „
15.	Mittwoch	*12 M.	—
16.	Donnerstag	—	11.30 V.
17.	Freitag	*1 N.	1 N.
18.	Sonabend	—	1 „ *3 „

### Von Juist

August		nach Borkum	nach Norderney
12.	Sonntag	*12 M.	—
13.	Montag	—	1 N. *12 M.
14.	Dienstag	*2 N.	*12 „
15.	Mittwoch	—	*2 N.
16.	Donnerstag	—	3 „
17.	Freitag	—	4 „ *3 „
18.	Sonabend	*4 „	4.15 „

Die mit \* bezeichneten Fahrten werden durch Dampfer der Aktien-Gesellschaft „Ems“, die übrigen Fahrten durch Dampfer der Vereinigten Dampfschiffahrts-Gesellschaften Norden und Norderney ausgeführt.

Druck und Verlag von Diedr. Soltau in Norden.

Für die Schriftleitung verantwortlich Adolf Menz in Norden.